

aus denen sich das Ornament zusammensetzt, aber dennoch sind die Motive reich, mannigfach und eigenthümlich. Seltner erkennt man pflanzliche, hier und da auch Thiermotive, wie z. B. gegenübergestellte Vögel an der Umzäumung des Gehöftes, aber diese Thierbilder sind mit graden Linien auf eine sehr simple Urform zurückgeführt und man braucht zuweilen Zeit, sie zu erkennen. Offenbar ist diese einfache Art der Ornamentation, die, so entwickelt sie erscheint, doch



Faience-Gefäße mit Email, von E. Collinot in Paris.

niedriger steht als das eigentliche Relief und die Schnitzerei, um ihre Einfachheit und Natürlichkeit willen uralte; wann sie entstanden, ist darum wohl schwer zu fagen. Andere Motive des russischen Hauses lassen uns eher auf bestimmte Zeiten des Ursprungs schließen; so weist z. B. das Würfelcapitäl, wie wir es an den Pfeilern des Gehöftes und den kleinen Säulen der Restauration sehen, auf die alten byzantinischen Verbindungen und Einflüsse hin. Es wäre darum wohl der Mühe werth, der Geschichte der russischen Holzbauten rückwärts ein wenig nachzugehen; doch wird es schwer sein, das Material zusammenzulesen.

Im Gegenfatze zu den russischen und schwedischen Gebäuden erscheinen die